

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861

Dienstag, 4. Juli 1972

Blatt 1796



Kommenden Dienstag vor dem Schloß Schönbrunn:

Festliche Eröffnung des "Internationalen Jugendmusikfestivals 1972"
=====

Wien, 4.7. (RK) Auf dem großen Platz vor dem Schloß Schönbrunn wird kommenden Dienstag Unterrichtsminister Dr. Sinowatz nach einer vorhergehenden Begrüßung durch Bürgermeister Felix Slavik das "Internationale Jugendmusikfestival 1972" im Rahmen eines Festaktes eröffnen. Es ist das erste internationale Jugendmusikfestival, das in Wien stattfindet. Es soll nun zu einem alljährlich wiederkehrenden musikalischen Treffen werden.

An dem Eröffnungsakt nehmen 27 Bands aus den Vereinigten Staaten zwei Kapellen aus Israel, zwei aus der CSSR, je eine aus Dänemark, Deutschland, Italien, Luxemburg und Schweden sowie zahlreiche österreichische Jugendmusikgruppen teil. Im Rahmen von Wettbewerbsspielen, die zwischen dem 12. und 14. Juli ganztägig im Großen Saal des Wiener Konzerthauses stattfinden, wird die beste Jugendmusik-Kapelle ermittelt werden, die am 15. Juli von Bürgermeister Slavik den Ehrenpreis der Stadt Wien erhält.

Geehrte Redaktion!

Sie werden herzlich eingeladen, zu dem Festakt vor dem Schloß Schönbrunn einen Berichterstatter und Fotoreporter zu entsenden.

Zeit: 11. Juli, 15 Uhr.

Ort: Platz vor dem Schloß Schönbrunn.

In der Beilage finden Sie einen genauen Terminkalender über die einzelnen Veranstaltungen des Internationalen Jugendmusikfestivals.

+++

hochhaus am loquaipplatz

4 wien, 4.7. (rk) eine baumaterialienfirma will auf dem loquaipplatz in mariahilf ein 12-geschossiges hochhaus mit 600 garagenplaetzen, bueros und kleinwohnungen errichten. dieses projekt macht jedoch eine abaenderung des flaechenwidmungs- und bebauungsplanes in diesem gebiet notwendig. da die aenderung eine strukturverbesserung des gesamten gebietes zwischen gumpendorfer strasse, webgasse, schmalzhofgasse und otto bauer-gasse mit sich bringt - durch innere fluchtlinien koennen im derzeit verbauten gebiet gaertnerisch gestaltete innenhoefe geschaffen werden - und ausserdem der loquaipplatz als park und spielplatz ungeschmaelert erhalten bleibt, stimmte der planungsausschuss dieser tage dem aenderungsantrag zu.

die zustimmung der stadtverwaltung - und des fachbeirates fuer stadtplanung - kam nicht zuletzt auch deswegen zustande, weil die parkraummisere in mariahilf besonders arg ist. das buerohochhaus - in den letzten vier geschossen sollen allerdings appartements untergebracht werden - benoetigt keine zusaetzlichen abstellflaechen. der bauherr will ein ''drive-in-buerohaus'' errichten. das heisst, jedes buerogeschoss ist ueber differenzstufen vom jeweiligen parkgeschoss erreichbar. das hochhaus wird an der hirschengasse 37,5 meter, am loquaipplatz 47,5 meter hoch sein.

0952

geehrte redaktion !

2 wir erinnern daran, dass vizebuergenmeister gertrude froehlich-sandner mittwoch die ausstellung ''gruene galeriè im stadtpark'' eroeffnen wird.

bitte merken sie vor:

zeit: mittwoch, 5. juli, 11 uhr.

ort: meierei stadtpark.

0924

kindergartenplaetze:

wien in oesterreich fuehrend

5 wien, 4.7. (rk) einer kuerzlich veroeffentlichten publikation des oesterreichischen statistischen zentralamtes ueber "die kindergaerten im arbeitsjahr 1971/72" ist zu entnehmen, dass die zahl der kindergartenkinder in oesterreich weiterhin im steigen begriffen ist. gab es im arbeitsjahr 1957/58 rund 67.000 kindergartenkinder, so erhoelte sich diese zahl beispielsweise im jahr 1967/68 auf 107.600 und erreichte im jahr 1971/72 mit 126.600 ihren bisherigen hoehepunkt. im bundesdurchschnitt gingen von 100 kindern im alter von drei bis sechs jahren 1955/56 23, 1967/68 28 und 1971/72 34 in kindergaerten.

interessant hier der vergleich zwischen wien und den uebrigen bundeslaendern: waehrend in wien bereits fuer 46 prozent der drei- bis sechsjaeherigen kinder ein kindergartenplatz in einem oeffentlichen oder privaten kindertagesheim vorhanden ist, kommt im bundesdurchschnitt nur auf ueber 20 prozent der kinder in dieser altersstufe ein kindergartenplatz. so konnte in wien im vorjahr das platzangebot um 1.469 vermehrt werden.

eine der hauptursachen fuer das zahlenmaessige steigen der kindergartenkinder ist vor allem die zunehmende berufstaetigkeit der muetter. im bundesdurchschnitt haben 50 prozent der in kindergaerten und -tagesheimen untergebrachten kinder berufstaetige muetter: fast 53.000 bleiben ueber mittag im kindergarten. im vergleich dazu betrug der anteil der kindergartenkinder mit berufstaetigen muettern im arbeitsjahr 1956/57 nur 29 prozent.

auch die zahl der kindergaerten konnte erheblich erhoelt werden. waren es 1969/70 1962 kindergaerten, die in ganz oesterreich zur verfuegung standen, so stieg deren zahl 1971/72 bereits auf 2.194. wien nimmt auch hier wieder eine fuehrende position ein: waren es 1969/70 464 kindergaerten, die zur verfuegung standen, so erhoelte sich 1971/72 deren zahl auf 544, womit wien gefolgt von niederoesterreich (518) und oberoesterreich (325) den ersten platz einnimmt.

was die gruppengroessen betrifft, so hat im gesamtösterreichischen durchschnitt eine gepruefte kindergaertnerin 27 kinder zu betreuen. dieser wert schwankt jedoch von bundesland zu bundesland. auch hier haelt wien die spitze, wo nur 15 kinder auf eine gepruefte kindergaertnerin entfallen. die meisten kinder, naemlich 61 pro kindergaertnerin, wurden fuer das burgenland errechnet.

1019

1 million fuer kuenstlerhaus-theater

6 wien, 4.7. (rk) die baukosten fuer das im kuenstlerhaus projektierte theater stehen nunmehr mit etwa 7,8 millionen schilling fest. bund und stadt wien, die sich bekanntlich die kosten teilen, haben je eine million schilling fuer den beginn der bauarbeiten bereitgestellt. der kulturausschuss des gemeinderats fasste aber diensttag nicht nur diesen beschluss, sondern bewilligte auch 140.000 schilling als anteil der stadt wien an der jahresmiete fuer 1972, schliesslich noch eine jahressubvention fuer die kuenstlerhaus-gesellschaft in der hoehe von 50.000 schilling.

1021

18,6 millionen fuer frostschaedensanierung

7 wien, 4.7. (rk) fuer sanierungsarbeiten, die durch die frostschaeden des vergangenen winters am wiener strassennetz entstanden sind, bewilligte der tiefbauausschuss des gemeinderats am diensttag den gesamtbetrag von 18,6 millionen schilling. erstmals in groesserem stil wird dabei die strassenbauabteilung auf strassen in wohnvierteln, die vorwiegend beiderseits verparkt sind, in der mitte einen fahrstreifen aus asphaltbeton zur verstaerkung aufbringen. das hat den vorteil, dass die erhaltungsarbeiten kuenftig rationeller vor sich gehen koennen.

1022

zwei millionen fuer die hermes-villa

13 wien, 4.7. (rk) die renovierung der hermes-villa im lainzer tiergarten macht so rasche fortschritte, dass der finanzausschuss des gemeinderats auf antrag von stadtrat otto s c h w e d a nun weitere zwei millionen schilling als subvention an den verein der freunde der hermes-villa fuer diese arbeiten bewilligen konnte.

1,308.000 schilling bekommt die ag der wiener lokalbahnen, fuer die ausserdem der bund den gleichen betrag zur verfuegung stellt. das geld ist fuer die erneuerung der gleisanlagen zwischen den bahnhofen wiener neudorf und guntramsdorf bestimmt.

die ''bandgesellschaft'', das hilfswerk fuer behinderte und schutzbeduerftige, bekommt 210.000 schilling fuer die adaptierung einer neuen behindertenwerkstaette in wien 16, ganglbauergasse 36. die oesterreichische gesellschaft fuer internationale kinderdoerfer erhaelt 100.000 schilling fuer ein sommerkinderdorf, in dem kinder aus fuenfzehn laendern ihre ferien **verbringen werden**, und fuer die **ent-**
sendung oesterreichischer kinder in sechs auslaendische ferienlager.

insgesamt bewilligte der finanzausschuss subventionen in der hoehe von 4,862.000 schilling. ausser den genannten institutionen stehen noch der arbeiter samariter-bund, das wiener jugendherbergswerk, der oesterreichische jugendherbergsvorband, der vox-schutzverband fuer schwerhoerige, die oesterreichische lagergemeinschaft ravensbrueck, der arbeiter-abstinentenbund, das institut fuer bau-forschung, das komitee fuer sozialarbeit und der bund sozialistischer freiheitskaempfer und opfer des faschismus auf der liste der subventionsempfaenger.

Leinfellner-fries fuer haus der begegnung

8 wien, 4.7. (rk) fuer das haus der begegnung im 15. bezirk (schwendergasse 39) wurde dienstag im kulturausschuss die anschaffung eines frieses des bekannten bildhauers prof. heinz **L e i n f e l l n e r** genehmigt. fuer zwei weitere haeuser der begegnung wurden insgesamt 8 millionen schilling als erhoehung der baurat 1972 genehmigt:

die projekte in der grossfeldsiedlung und in liesing sind durch den milden winter in den bauarbeiten weiter fortgeschritten als urspruenglich geplant worden war. zur weiterfuehrung der bauarbeiten bewilligte der kulturausschuss fuer jedes der beiden haeuser 4 millionen schilling.

im uebrigen erhielt der verband wiener volksbildung eine zusatzsubvention von 760.000 schilling.

1024

wasserspielplastik fuer wig-gelaende

9 wien, 4.7. (rk) der kinderspielplatz 'erde', der nach der planung von architekt erich **h a n k e** auf dem grosspark des gelaendes der wig 74 am laaer berg entstehen soll, erhaelt als mittelpunkt eine wasserspielplastik. dieses spielgeraet besteht aus sechs kugelfoermigen hohlkoerpern aus glasfaserverstaerktem kunststoff und mit durchmessern zwischen 1,20 und 3,15 meter. die hohlkoerper haben innen ein wasserfuehrendes stahlrohrskelett und zahlreiche oeffnungen, durch die die kinder hinein- und herauskriechen koennen.

der tiefbauausschuss des gemeinderates bewilligte dienstag 500.000 schilling fuer die herstellung der spielplastik.

1025

bundesorden fuer zehn wiener

11 wien, 4.7. (rk) buergermeister felix s l a v i k ueberreichte diensttag vormittag zehn wienern die ihnen vom bundespraesidenten verliehenen auszeichnungen fuer verdienste um die republik oesterreich. univ.-prof. dr. bertrand b i b u s , der aertzliche abteilungsvorstand des franz josef-spitals, dr. kurt e h r e n f r e u n d , ein pensionierter beamter der wiener stadtwerte, dipl.-ing. herbert t o e g e l , ebenfalls beamter der stadtverwaltung in pension, und medizinalrat dr. leopold w a l t e r s k i r c h e n , der fruehere leiter einer abteilung im altersheim lainz, erhielten das grosse ehrenzeichen fuer verdienste um die republik oesterreich. ing. adolf c z i z e k , ein beamter der verkehrsbetriebe, univ.-prof. dr. helmut f a n t a , abteilungsvorstand in der krankenanstalt rudolfstiftung, univ.-prof. dr. marcel w e n z l , abteilungsvorstand des sophienspitals, und gemeinderat josef w i n d i s c h erhielten das goldene ehrenzeichen fuer verdienste um die republik oesterreich. ing. karl m a r k - s t e i n e r , der bezirksvostehrer-stellvertreter von floridsdorf, erhielt das silberne ehrenzeichen. frau prof. ruth r u z i c k a , lehrerin an der paedagogischen akademie, wurde mit dem goldenen verdienstzeichen der republik oesterreich ausgezeichnet. an der feier im roten salon nahmen zahlreiche mitglieder des stadtsenates, landtagsabgeordnete, vertreter der schulbehoerde und beamte der stadtverwaltung teil.

odescalchi-schmuck wird in zuerich versteigert

12 wien, 4.7. (rk) das weltbekannte versteigerungshaus southeby in london wird den odescalchi-schmuck - die 'rathaus-korrespondenz' berichtete gestern darueber - in zuerich zum verkauf anbieten. dies teilte stadtrat dkfm. h i n t s c h i g diensttag der 'rathaus-korrespondenz' mit.

der versteigerungsort zuerich wurde deshalb gewaehlt, weil er nach ansicht von vertretern des versteigerungshauses southeby die beste gewaehr fuer einen hohen erloes bietet. der juwelenmarkt ist in zuerich staerker als in london.

der erloes aus dem schmuck wird der wohlfahrt zugutekommen. frau louise odescalchi, eine ehemalige fuerstin, hatte die juwelen der stadt wien unter der auflage vermacht, den erloes fuer arme kinder oder arme arbeitende menschen zu verwenden.

der schmuck liegt zur zeit in der wiener stadthauptkasse. er kann - wie berichtet - deswegen erst jetzt versteigert werden, weil verwandte der verstorbenen ansprueche geltend gemacht hatten und die verfahren erst kuerzlich abgeschlossen wurden.

1134

preisguenstige gemuese- und obstsorten

10 wien, 4.7. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: erbsen 6 bis 7 schilling, fisolen 10 bis 12 schilling, weisskraut 4 bis 5 schilling, paradeiser 8 schilling je kilogramm.

obst: ribisel (rot) 10 bis 12 schilling, pfirsiche 10 bis 14 schilling, aepfel (qualitaetsklasse 2) 7 bis 8 schilling, bananen 7 bis 7.50 schilling je kilogramm.

1127

stadtsenat stimmt hoeheren wassergebuehren zu

14 wien, 4.7. (rk) der wiener stadtsenat hat am dienstag mit stimmenmehrheit einen antrag von stadtrat otto s c h w e d a gutgeheissen, ab 1. august die kanalgebuehren, die muellabfuhr-abgabe und die wassergebuehren zu erhoehen. wie stadtrat schweda ausfuehrte, seien die ausgaben der wasserwerke nur noch zu 67,4 prozent, die der kanalabteilung zu 62,6 und die der muellabfuhr zu 92,8 prozent durch die einnahmen gedeckt. die wiener stadtverfassung schreibe aber vor, dass die gebuehren kostendeckend sein muessten. zudem habe der gemeinderat einstimmig den magistrat schon im vorjahr beauftragt, eine entsprechende revision dieser nicht mehr kostendeckenden gebuehren vorzuschlagen.

das defizit der wasserwerke, der kanalabteilung und der staedti-schen muellabfuhr mache derzeit bereits ohne beruecksichtigung der investitionen 235 und mit beruecksichtigung der investitionen schon rund 400 millionen schilling im jahr aus.

die neuen gebuehren beinhalten folgende veraenderungen: der sondertarif fuer 50 liter trinkwasser pro tag und kopf wird beibehalten, aber von 1,80 auf 2,80 schilling erhoehrt. der tarif fuer die gewerbeunternehmen wird von 2,10 auf 3,30 schilling angehoben und der normaltarif schliesslich wird von 2,70 auf vier schilling hinaufgesetzt. die kanalgebuehr wird - sie ist aus verschiedenen einzelpositionen zusammengesetzt - um rund 60 prozent erhoehrt. die muellabfuhrabgabe schliesslich erfahrt eine steigerung von 12,5 prozent.

wie stadtrat schweda erklaerte, belaufe sich die durch diese gebuehrenaenderungen bedingte mehrbelastung eines wiener drei-personen-haushaltes monatlich im durchschnitt auf insgesamt 14,20 schilling: 9,50 schilling beim wasser, 2,50 schilling bei den kanalgebuehren und 2,20 schilling schliesslich bei den kosten fuer die muellabfuhr.

die neuen gebuehren werden am freitag dieser woche dem gemeinderat zur endgueltigen entscheidung vorliegen.

grundkauf fuer naturpark bisamberg

1 wien, 4.7. (rk) die wienor stadtverwaltung kauft vom chorherrn-stift klosterneuburg eine reihe von grundstuecken am suedhang des bisamberges fuer die realisierung des naturparks bisamberg. gesamtausmass rund 100.000 quadratmeter.

die grundstuecke zeichnen sich durch das vorhandensein besonders seltener fauna- und floraelemente aus. das gebiet ist ausserdem latent gefaehrdet, verbaut zu werden.

durch diesen grundkauf werden einerseits die zugangswegen zum geplanten erholungsgebiet gesichert und andererseits wird das erholungsgebiet selbst nicht unwesentlich vergroessert. die vergroesserung des besitzanteils der stadt wien auf dem bisamberg verringert ausserdem die gefahr von wilder verbauung in diesem gebiet. der zustaeundige gemeinderatsausschuss stimmte dieser tage dem grundkauf zu.

0921

bewaesserungssystem fuer wig-gelaende

15 wien, 4.7. (rk) um den abfluss der strassen- und wegentswaesserung auf dem huegeligen gelaende der wig 74 und gleichzeitig den grundwasserhaushalt fuer den kurgarten aufrecht erhalten zu koennen, wird noerdlich der kuranstalt ein regenwasserkanal in verbindung mit einem drainagesystem errichtet. dafuer bewilligte nun der tiefbauausschuss des gemeinderates vier millionen schilling.

das wasser des regenwasserkanals wird direkt in den schilfteich abfliessen. das grundwasser des drainagesystems wird in einem brunnen gesammelt und dann ebenfalls durch den regenwasserkanal in den schilfteich eingeleitet. damit ergibt sich eine zusaetzliche bewaesserungsmoeglichkeit fuer pflanzen und rasenflaechen auf dem gelaende der wig 74.

1323

schweinehauptmarkt vom 4. juli

17 wien, 4.7. (rk) unverkauft vom vormarkt: 0, neuzufuhr inland: 656, gesamtantrieb dasselbe, verkauft alles. ausland: ungar: 979, zum preis von 16.40 bis 16.50, somit zusammen 1.635.

preise: extrem 18.80 bis 19.20, 1. qualitaet 18.50 bis 18.70, 2. qualitaet 17.20 bis 18.40, 3. qualitaet 16 bis 17, zuchten 14.50 bis 15, altschneider 13.

marktverkehr: der durchschnittspreis fuer inlaendische schweine erhoehrte sich um 12 groschen und betraegt 18.09 je kilogramm. der gesamtdurchschnittspreis fuer auslaendische schweine erhoehrte sich um 7 groschen und betraegt 16.43 je kilogramm. aussermarktbezeuge in der zeit vom 30. juni bis 4. juli (ohne direkteinbringung): 0.

auslandsschlachthof: polen 1.107, rumaenien 960, ungar 1.883, ddr 3.132, gesamt 7.082, zum preis von 15.80 bis 16.50.

pferdehauptmarkt vom 4. juli

18 wien, 4.7. (rk) antrieb auf dem zentralviehmarkt: 2 stueck, herkunft: niederoesterreich 2, verkauft als schlachttiere 1, unverkauft 1.

notierungen: 2. qualitaet 12.50.

der durchschnittspreis fuer inlaendische schlachtpferde betraegt 12.50 je kilogramm.

1440

grundwasserwerk lobau wird weiter ausgebaut

19 wien, 4.7. (rk) das grundwasserwerk lobau, das seit 1966 im durchschnitt 55 millionen liter wasser taeglich zur wiener wasserversorgung beisteuert, wird weiter ausgebaut. so steht derzeit eine anlage mit einer leistungsfaeahigkeit von 8,6 millionen liter taeglich im probetrieb. nun soll in den naechsten zwei jahren die leistungsfaeahigkeit dieses grundwasserwerkes durch die anlage von zwei weiteren horizontalfilterbrunnen neuerlich um 26 millionen liter pro tag erhoeht werden. dies berichtete stadtrat kurt h e l l e r am dienstag im wiener stadtsenat. fuer das projekt mit allen nebenanlagen wurden 37 millionen schilling bewilligt. das wasser aus den beiden neuen brunnen wird ueber eine rohrleitung von sieben kilometer laenge zum behaelter lobau und von dort in das wiener versorgungsgebiet weiter gepumpt werden.

1438

hauptklaeranlage:

31 millionen fuer bauarbeiten

16 wien, 4.7. (rk) der tiefbauausschuss des gemeinderats stellte dienstag 31 millionen schilling fuer baumeisterarbeiten im rahmen der ersten ausbaustufe der hauptklaeranlage in simmering bereit. im zuge dieser bauetappe werden nun der kollektor, der liesingtal-sammelkanal, ein entlastungskanal und ein ablaufkanal errichtet.

1324

60. geburtstag von heinrich harrer

20 wien, 4.7. (rk) am 6. juli vollendet der forschungsreisende prof. heinrich h a r r e r das 60. lebensjahr.

heinrich harrer ist 1912 in huettenberg in kaerten geboren. nach dem besuch der mittelschule studierte er an der universitaet graz geographie und turnen und machte die lehramtspruefung fuer beide gegenstaende.

bereits als hochschueler hat harrer seine grossen wanderungen und klettertouren begonnen. 1938 ueberraschte er die oeffentlichkeit mit der besteigung der eiger-nordwand. im jahre 1939 wurde er als mitglied der deutschen nanga-parbat-expedition auf der rueckreise in karachi vom krieg ueberrascht. die englaender internierten alle expeditionsteilnehmer, doch harrer gelang es, sich im jahre 1943 zu befreien. gemeinsam mit seinem bergkameraden peter aufschneiter ueberquerte er die tibetanischen paesse und erreichte unter ueberwindung groosster hindernisse die heilige stadt lhasa. einige jahre fungierte harrer beim dalai lama als berater fuer europaeische fragen. erst 1952 kehrte heinrich harrer wieder nach oesterreich zurueck, wo er sein erstes buch "sieben jahre im tibet" veroeffentlichte. diese publikation wurde in 25 sprachen uebersetzt und war ein welterfolg.

nach seiner rueckkehr aus tibet hat harrer allerdings seinen lehrberuf nur in kurzen intervallen ausgeuebt, schon nach kurzer zeit trieb ihn sein forschungsdrang wieder in die ferne. diesmal machte er eine sich ueber zwei jahre erstreckende bergforschungsfahrt durch sued- und nordamerika. 1957 unternahm er eine grosse forschungsreise nach ostafrika, die ihn bis zum gipfel des ruwenzori fuehrte. spaeter bereiste harrer auch nepal, ost-neu-guinea und erneut suedamerika.